Schilling Schule Förderzentrum Paster-Behrens-Straße-81 12359 Berlin Tel: 030/6000272 Fax: 030/6000272



Ergebnisse der innerschulischen und außerschulischen Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung (KWG)

Name:		Geburtsdatum:	Klasse:
Dokumentiert	durch (Name und Funktion):		
	men und Feststellen auf Grundlage des Dokumentationsbogens,	, Gesprächsprotokollen und schulint	ternen Einschätzungsbogens
	Die Grundbedürfnisse des Schülers / der Schülerin werden sicher befriedigt, die Einschätzung zu bestimmten Merkmalen gibt keinen Anlass zur Sorge.		
	Die Einschätzung ist nicht absolut sicher, es fehlen weitere Wahrnehmungen bzw. Beurteilungen einer bestimmten Fachkompetenz.		
	(Handlungsempfehlungen: schulinterne Be Information an die Schulleitung)	eratung, ggf. eine insofern erfahrene	e Fachkraft hinzuziehen und
	Risiken sind erkennbar und Grundbedürfn	isse des Kindes bedroht. Die Einscl	hätzung gibt Anlass zur Sorge.
	(Handlungsempfehlungen: Hinzuziehung e empfohlen.	einer erfahrenen bzw. spezialisierte	n Fachkraft wird dringend
Einschätzun	ulische Beratung g auf Grundlage einer kollegialen Fallberatu arbeiter*in oder die schulinternen Kinderschu		tung durch die
	Die Grundbedürfnisse des Schülers / der Merkmalen gibt keinen Anlass zur Sorge.		die Einschätzung zu bestimmten
	Die Einschätzung ist nicht absolut sicher, bestimmten Fachkompetenz.	es fehlen weitere Wahrnehmungen	n bzw. Beurteilungen einer
	(Handlungsempfehlungen: Hinzuziehung Schulleitung)	einer insofern erfahrenen Fachkraft	t und Information an die
	Risiken sind erkennbar und Grundbedürfi	nisse des Kindes bedroht. Die Einsc	chätzung gibt Anlass zur Sorge.
	(Handlungsempfehlungen: Hinzuziehung empfohlen)	einer erfahrenen bzw. spezialisierte	en Fachkraft wird dringend
	g einer insofern erfahrenen Fac g auf Grundlage einer Beratung durch eine i		isierten Fachkraft
	Die Grundbedürfnisse des Schülers / der Merkmalen gibt keinen Anlass zur Sorge.		die Einschätzung zu bestimmten
	Die Einschätzung ist nicht absolut sicher, bestimmten Fachkompetenz.	es fehlen weitere Wahrnehmungen	n bzw. Beurteilungen einer
	(Handlungsempfehlungen: Elterngespräc	h mit konkreten Vereinbarungen od	er mit Schüler*in)
	Risiken sind erkennbar und Grundbedürfi	nisse des Kindes bedroht. Die Einsc	chätzung gibt Anlass zur Sorge.
	(Handlungsempfehlungen: Meldung ans	Jugendamt und Information darüber	r an die Eltern)
Unterschrift:		Stand am:	